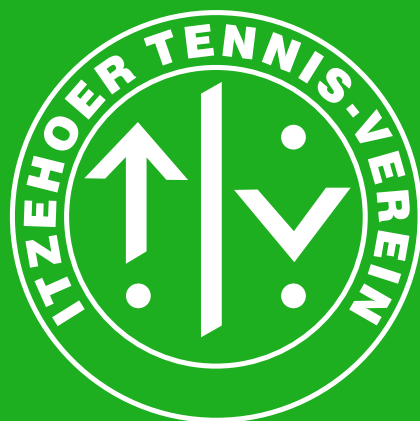




100 JAHRE ITZEHOER TENNIS-VEREIN





BERG-APOTHEKE
 INHABER: ULRICH GROTHE

Am Markt 3 · 25560 Schenefeld
 Tel. 04892-346 · Fax -16 56
 Mail: info@bergapo.net

sportlich, fit, gesund – 100 Jahre ITV – wir gratulieren



**Lasst uns
gemeinsam feiern**

Das Versicherungsbüro Nils Lohmann
 gratuliert dem Itzehoer Tennis-Verein
 zum 100-jährigen Jubiläum

Versicherungsbüro
Nils Lohmann

Bökenberg 6
 25524 Itzehoe
 Tel 0157- 3 21 21 373
 nils.lohmann@ergo.de
 nils-lohmann.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist. **ERGO**

INHALT

Grußwort des ersten Vorsitzenden	4
Grußwort des Bürgermeisters	5
GESCHICHTE DES VEREINS	
100 Jahre Leidenschaft für den Tennissport	7
Meilensteine des ITV	9
Integration der Gut-Heil-Tennissparte in den Itzehoer Tennis-Verein 1999	11
Sturmschäden Tennishalle 19. Februar 2022	13
Anmerkungen und Anekdoten zum 100-jährigen Bestehen	15
MENSCHEN IM VEREIN	
Interview mit Peter Janz	19
Interview mit Hubertus Nießing	21
Erinnerungen der ehemaligen Vergnügungswartin	23
Denys Klochkov und Familie	25
SPORTLICHE EREIGNISSE	
Sportliche Erfolge und Highlights Jugendförderung	29
Sportliche Erfolge – Bericht Nordliga Damen 30	33
Sportlicher Bericht Sommersaison 2025	34
Vereinsmeister/innen	35
Fotowettbewerb Itzehoe	37
Ausblick aus Sicht des Sportwarts	39
Die Itzehoer Tennisschule	41
DANKSAGUNGEN UND EHRUNGEN	
Danke für außergewöhnliches Engagement in der Jugendarbeit	42
Ehrungen	43
Nachruf für Manfred Sieloff	43
Vorsitzende	43
VEREIN	
Schlusswort	45
Vorstand	46
Online-Shop und Social Media	47

100 JAHRE ITZEHOER TENNIS-VEREIN

Es war eine sehr fortschrittliche Tat, als sich 1926 sportbegeisterte Frauen und Männer in Itzehoe zusammentaten, um einen Tennisverein zu gründen. Am Abend des 8. Oktober des Jahres 1926 begaben sich sieben Damen und 16 Herren aus Itzehoe in das damalige Bahnhofshotel. Mit einem Grundstock von 1.000 D-Mark wurde der Itzehoer Tennisverein gegründet. Von dort aus ging es stetig voran.

Im Juli 1976 wurde eine große 50-Jahr-Feier veranstaltet. Manfred Sieloff war 1. Vorsitzender. Er schrieb damals, »nur durch einen tatkräftigen und gemeinsamen Einsatz aller Mitglieder können die anfallenden Hindernisse und Schwierigkeiten überwunden werden«. Und das trifft auch heute noch zu. Leider ist Manfred Sieloff kurz vor dem 100-Jahre-Jubiläum verstorben.

Ich habe mich lange mit den alten Chroniken des Vereins beschäftigt und mir ist aufgefallen, dass früher noch sehr viel Wert auf Geselligkeit gelegt wurde. Es wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern auch gerne zusammengesessen, sich unterhalten und ein oder zwei Gläschen getrunken. Aber der gesellschaftliche Wandel hat sich auch beim ITV eingestellt. Oft wird nur Tennis gespielt, geduscht und ab nach Hause. Wir haben so ein schönes Vereinsheim und tolle Tennisplätze in wunderschöner Lage, die es in Schleswig-Holstein kaum ein zweites Mal gibt. Das lädt doch auch zum Verweilen und Entspannen ein.

1973 wurde eine Warteliste für neue Mitglieder eingerichtet. Die Mitgliederzahl betrug 584 Personen. Es wurde sogar über eine zweite Tennishalle nachgedacht. In den 80er und 90er Jahren gingen die Mitgliederzahlen stark zurück. 1999 hatten wir einen Glücksfall, ca. 100 Mitglieder aus der Tennissparte des Gut-Heil Itzehoe gliederten sich in den ITV ein. 2001 gab es einen herben Rückschlag. Durch Brandstiftung wurde unser Vereinsheim komplett zerstört. Aber mit Hilfe vieler Vereinsmitglieder und den Itzehoer Versicherungen konnte das Vereinsheim noch schöner als vorher wieder entstehen.

Aktuell steht der ITV gut da. Wir haben eine sehr gepflegte Anlage mit gut aufbereiteten Plätzen. Eine super renovierte Tennishalle, ein tolles Clubhaus, das gerade auch durch Einbringen unserer jungen Mitglieder wieder im neuen Glanz erstrahlt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die sich in den vergangenen Jahren und heute in selbstloser Weise in den Dienst des Vereins gestellt haben.

100 Jahre liegen hinter uns. Möge unser Verein auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, der Freude am Tennissport und des Zusammenhalts bleiben.



Euer Hans-Jürgen Christiansen
Erster Vorsitzender Itzehoer Tennis-Verein



Hans-Jürgen Christiansen
Erster Vorsitzender
Itzehoer Tennis-Verein

GRUSSWORT

Im Namen der Stadt Itzehoe gratuliere ich dem Itzehoer Tennis Verein ganz herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

Die Gründung des Vereins im Jahr 1926 fiel in eine Zeit, in der sich Tennis in Deutschland grundlegend ändern sollte. Der Deutsche Tennis Bund wurde in die International Lawn Tennis Federation (ILTF) aufgenommen – also in den Weltverband des Tennissports. Damit war Deutschland nach den in Folge des 1. Weltkriegs bedingten Jahren der Isolation wieder vollständig in den internationalen Tennissport integriert. Ab diesem Wendepunkt erlebte die Sportart hierzulande einen regelrechten Aufschwung – und in Itzehoe war man voll mit dabei. Es wurde eine Wiese auf dem Klosterbrunnen gekauft, um dort gleich drei Plätze nach Vorlage der Anlage am Rothenbaum Hamburg einzurichten. Als erstes Clubhaus genügte eine Bauhütte aus Holz.

Anhand der Geschichte des Itzehoer Tennis Vereins lässt sich daher exemplarisch sehr gut zurückverfolgen, wie sich das elitäre Tennis der Vorkriegszeit zu einer breiteren gesellschaftlichen Bewegung entwickelte. So kamen in der Anlage Ende der 50er- und Anfang der 60-Jahre weitere Plätze sowie ein Haus für den Platzwart hinzu. 1969 wurde die Tennishalle gebaut, eine der ersten in Schleswig-Holstein. Und dass 1985 die Plätze 8 und 9 angelegt wurden, lässt auf die Weitsicht des Vereins schließen: In dem Jahr siegte Boris Becker in Wimbledon und löste damit den bis dahin größten Tennisboom in Deutschland aus, der auch dank Steffi Graf einige Jahre anhielt. Sie waren Vorbilder für eine ganze Tennis-generation und motivierten auch viele Itzehoer Spielerinnen und Spieler, mit Spaß zu trainieren und besser zu werden. Davon zeugen zahlreiche Erfolge auf Kreis und Landesebene.

Natürlich gab es in den 100 Jahren, die der Itzehoer Tennis Verein nun besteht, auch einige schwierige Situationen zu überstehen, wie etwa den Verlust des Clubhauses durch Brandstiftung, die Aufgabe von vier Plätzen aufgrund hoher Kosten und zuletzt der Sturmschaden am Hallendach. Aber Phasen, in denen es mal nicht so rund läuft, gehören bekanntlich zu fast jedem Match. Doch der Itzehoer Tennis Verein hat, um im Bild zu bleiben, immer wieder zu seinem Spiel zurückgefunden.

Als Stadt Itzehoe konnten wir an der einen oder anderen Stelle einen kleinen Beitrag dazu leisten – sei es durch den Erhalt zweier Plätze, die nun von der Öffentlichkeit genutzt werden können, aber dem Verein auch weiterhin für das Training zur Verfügung stehen. Zudem konnte durch die Zustimmung der Ratsversammlung eine Finanzspritze für die Dachsanierung der Tennishalle bereitgestellt werden. Im Fokus steht allerdings immer ganz klar das Engagement der Mitglieder für ihren Verein. Diese Gemeinschaft sorgt dafür, dass der Itzehoer Tennis Verein seit nunmehr zehn Dekaden eine feste Größe in der Sportlandschaft unserer Stadt ist und damit auch das gesellschaftliche Leben bereichert.

Alles Gute und viel Erfolg für die nächsten 100 Jahre!



Ralf Hoppe
Bürgermeister



Bürgermeister Ralf Hoppe

Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen...
... wir sind immer für Sie da.

Fleischer-Fachgeschäft
Asmussen
Party Service



Eigene Schlachtung · Kaltes Buffet · Grillspezialitäten

Hauptgeschäft:

Dorfstraße 108
25569 Kremperheide
Telefon: 0 48 21 / 8 26 36
E-Mail: catering@partyservice-asmussen.de

Wochenmärkte:

Dienstag	Glückstadt
Donnerstag	Itzehoe / Malzmüllerw.
Freitag	Glückstadt
Samstag	Itzehoe / Tegelhörn



www.fleischerei-asmussen.de



Norbert Plagert

Maler- und Lackierbetrieb

Lerchenweg 9 · 25551 Hohenlockstedt

Mobil 0174-90 20 390 · Tel. 04826-75 89 640

maler.plagert@web.de

100 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR DEN TENNISSPORT

1926 – 2026: Ein Jahrhundert Itzehoer Tennis- geschichte

Als sich am Abend des 8. Oktober 1926 sportbegeisterte Damen und Herren im damaligen Bahnhofshotel in Itzehoe versammelten, ahnte wohl niemand, dass sie den Grundstein für eine hundertjährige Erfolgsgeschichte legen würden. Mit Mut, Weitsicht und Begeisterung gründeten sie den Itzehoer Tennisverein – in einer Zeit, in der Tennis noch längst kein Volkssport war.

Eine Wiese am Klosterbrunnen wurde erworben, drei Tennisplätze nach dem Vorbild der Anlage am Hamburger Rothenbaum errichtet, und als erstes Clubhaus diente eine einfache Bauhütte aus Holz. Was bescheiden begann, entwickelte sich rasch zu einem lebendigen Zentrum des Sports und der Gemeinschaft in Itzehoe.

Aufbruch und Aufbau

In den 1950er-Jahren entstand ein richtiges Clubhaus, das in den 1970er-Jahren erweitert wurde. Bereits 1957 stellten sich erste große sportliche Erfolge ein: Mehrfache Landesjugendmeister und Holsteinische Landesmeister trugen den Namen des Vereins weit über die Stadtgrenzen hinaus. 1960 spielten die Herren in der obersten Spielklasse des Landes.

Parallel dazu wuchs die Infrastruktur stetig: Neue Plätze wurden gebaut, ein Haus für den Platzwart errichtet – und 1969 folgte ein Meilenstein der Vereinsgeschichte: der Bau einer Tennishalle, eine der ersten in Schleswig-Holstein. Das Eröffnungsspiel bestritten Wilhelm Bungert und Bernd Kube, anschließend traten sie im Doppel gegen die Itzehoer Peter Janz und Hubertus Niessing an. 200 Zuschauer verfolgten dieses besondere Ereignis.

1970 gastierte sogar die gesamte deutsche Davis-Cup-Mannschaft mit Bungert, Kuhnke, Buding und Faßbender in Itzehoe – ein sportliches Highlight, das bis heute nachhallt.

Turniere, Talente und große Namen

In den 1970er- und 1980er-Jahren entwickelte sich der Verein zu einem bedeutenden Austragungsort überregionaler Wettbewerbe: Landesjugendturniere,

Landesmeisterschaften, der Queen Sofia Cup (Jugendländerkampf Schweden/Deutschland) sowie die Gottfried-von-Cramm-Spiele prägten diese Zeit.

Der ITV war und ist ein Verein, der Talente fördert. Namen wie Peter Janz, der 1988 in der deutschen Rangliste geführt wurde und in Schleswig-Holstein auf Platz 1 stand, sind untrennbar mit der Vereinsgeschichte verbunden.

Auch im Trainerbereich setzte der Verein Maßstäbe: Neben engagierten Vereinstrainern wirkten hier unter anderem Manfred Schütt, der in seiner Altersklasse aktuell die unangefochtene Nr. 1 der Tenniswelt ist, Torben Beltz, der später Angelique Kerber trainierte und Bundestrainer der Damen wurde. Heute führt die Tennisschule Pitt Voigt unter der Leitung von Sven Jakobeit diese erfolgreiche Arbeit fort.

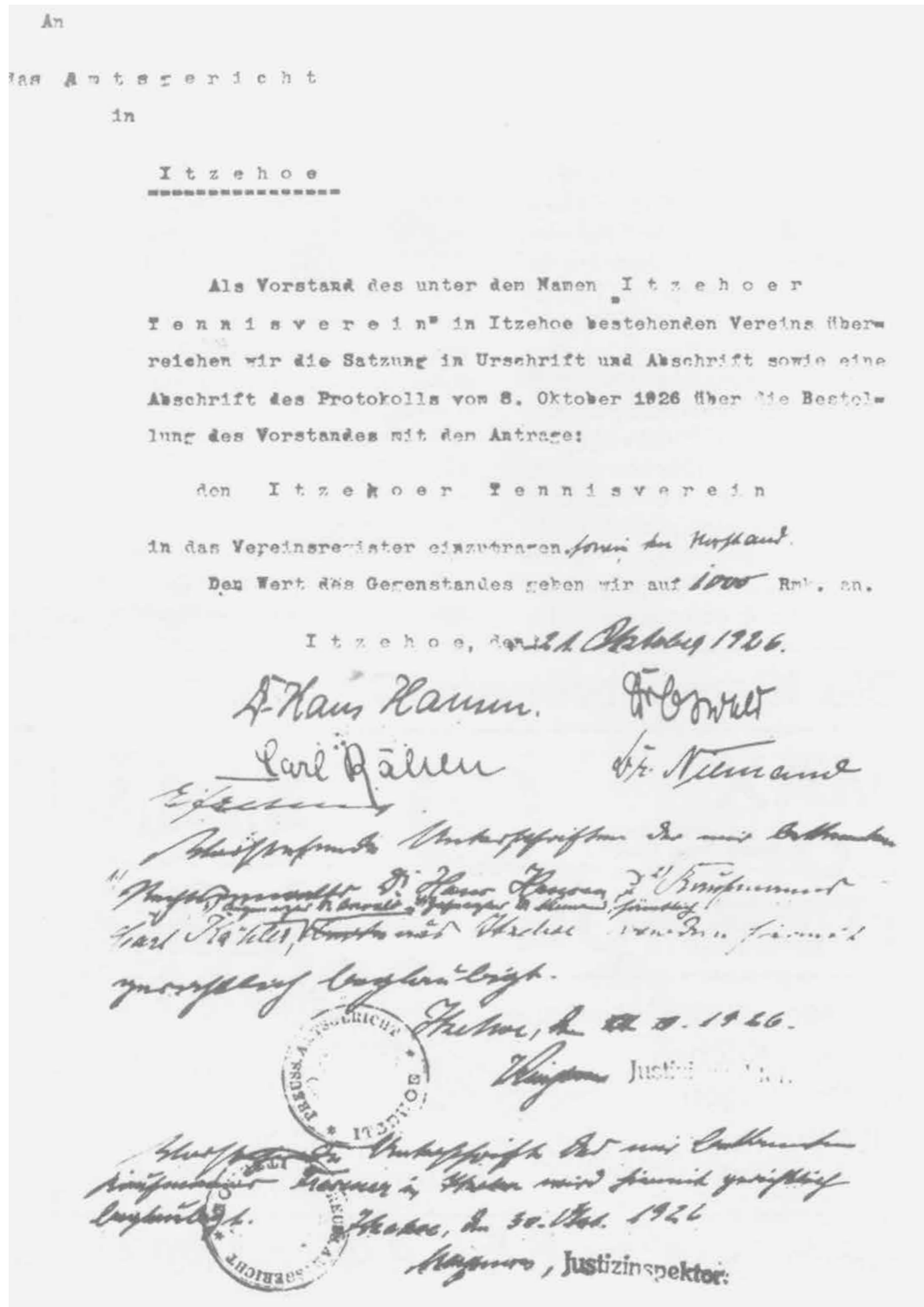
Wachstum, Wandel und Zusammenhalt

1998 erwies sich als Glücksfall: Rund 100 Mitglieder der Tennissparte von Gut-Heil Itzehoe schlossen sich dem ITV an. Die Mitgliederzahlen stiegen, neue Mannschaftserfolge folgten – von der Landesliga bis zur Regionalliga.

2001 feierte der Verein sein 75-jähriges Jubiläum mit einem Festakt, Showturnier und Tanzfete. Doch im selben Jahr traf den ITV ein schwerer Schlag: Brandstiftung zerstörte das Clubhaus vollständig.



Geschmolzene Pokale



Was folgte, war ein beeindruckendes Beispiel für Zusammenhalt und Engagement. Bereits 2002 begann die Planung für den Wiederaufbau, 2003 wurde das neue Clubhaus offiziell eingeweiht. Besonders hervorgehoben wird bis heute das unermüdliche Engagement des Vereinsmitglieds Reinhard Fritsche, der täglich auf der Baustelle präsent war.

Engagement für alle Generationen

Der ITV versteht sich nicht nur als leistungsorientierter Sportverein, sondern auch als sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen. Mutter-und-Kind-Tennis, Schulprojekte, Seniorentennis, Ferienpassaktionen, Tennis-camps und Jugendkreismeisterschaften prägen das Vereinsleben.

Mitglieder wie Anna-Maria Gerlach, die bis ins hohe Alter von 85 Jahren aktiv Tennis spielte und 2009 im Alter von 98 Jahren verstarb, stehen beispielhaft für die generationsübergreifende Verbundenheit im Verein.

Auch infrastrukturell wurde kontinuierlich investiert: Renovierungen der Halle, neue Bodenbeläge, LED-Beleuchtung, ein Defibrillator für mehr Sicherheit, neue Außenmöbel und Fahrradständer zeigen, dass der Verein mit der Zeit geht.

Herausforderungen der jüngeren Zeit

Die Corona-Pandemie stellte auch den ITV vor große Herausforderungen. Vereinsleben und Spielbetrieb kamen zeitweise zum Erliegen, das Vereinsheft „ITV Intern“ wurde eingestellt.

2022 beschädigte ein Sturm das Hallendach schwer. Erneut zeigte sich der starke Zusammenhalt: Dank einer großzügigen Spende und der Unterstützung der Stadt Itzehoe konnte das Dach erneuert werden.

Ein Verein mit Identität

Das Vereinslogo und die gestalterische Grundidee stammen vom Künstler Wenzel Hablik, der eng mit Itzehoe verbunden war. Sein künstlerisches Erbe lebt im Wenzel-Hablik-Museum weiter – und in der visuellen Identität des Vereins.

Blick nach vorn

2025 laufen die intensiven Vorbereitungen für das große Jubiläum auf Hochtouren. Malerarbeiten im Clubhaus, organisatorische Planungen und zahlreiche Ideen für das Festjahr zeigen: Der ITV ist lebendig wie eh und je.

Was 1926 mit drei Plätzen und einer Holzbaracke begann, ist heute ein moderner Tennisverein mit bewegter Geschichte, starken Mitgliedern und großer Strahlkraft in der Region.

Die nächsten 100 Jahre können kommen.

MEILENSTEINE DES ITV

- 1926 Gründung des Itzehoer Tennis-Vereins
- 1959 Platz 4 wurde erstellt
- 1960 Platz 5 wurde gebaut
- 1969 Bau der Tennishalle
- 1970 Auftritt der damaligen deutschen Davis-Cup Herren-Mannschaft
- 1971 Bau Platz 6 und 7
- 1988 Renovierung Sanitärräume, Küche, Clubhaus
- 1991 Anbau des Clubhauses und neuer Teppich in der Halle
- 1999 Integration des Gut-Heil Itzehoe
- 2000 Renovierung der Tennishalle
- 2001 Festakt zum 75-jährigen Jubiläum
- 2001 Zerstörung des Clubhauses durch Brandstiftung
- 2003 offizielle Clubhauseinweihung nach Wiederaufbau
- 2017 Installation eines Defis in der Halle, neuer Teppich in der Halle
- 2020 Corona, ITV-intern wird eingestellt
- 2022 Sturmschaden am Hallendach
- 2026 100-jähriges Jubiläum



Unsere Tennisanlage in erster Gestalt



INTEGRATION DER GUT-HEIL-TENNISPARTE IN DEN ITZEHOER TENNIS-VEREIN 1999

Ende 1998 kam für die Tennisspielerinnen und Tennisspieler des Gut-Heil Itzehoe eine Nachricht, die viele zunächst schmerzte: Die Tennisanlage an der Lise-Meitner-Straße in Edendorf, gelegen beim ehemaligen Autokino, sollte verkauft werden. Der Verein entschied sich, den Schwerpunkt künftig auf das Park-Fitness-Angebot am Langen Peter zu legen. Für viele bedeutete dies den Abschied von der Anlage, auf der sie ihre ersten Schritte auf dem Tennisplatz gemacht hatten.

Quasi über Nacht wurde auch der Itzehoer Tennis-Verein über die Auflösung der Gut-Heil-Tennispartei informiert. Der ITV, der sich bereits intensiv um Mitgliederwerbung bemühte, reagierte schnell und lud zu einer außerordentlichen Sitzung ein. Ziel war es, den Gut-Heil-Spielerinnen und -Spielern einen Wechsel innerhalb der Stadt schmackhaft zu machen. Geködert wurden sie mit einem Schnupperbeitrag im ersten Jahr – ausschlaggebend war für viele jedoch vor allem die attraktive Anlage am Juliengardeweg mit Clubhaus und Halle mitten in der Stadt.

Bis zum Beginn der Saison 1999 wechselten schließlich rund 90 aktive Tennisspielerinnen und Tennisspieler zum ITV. Auch andere Vereine im Umland profitierten von der Auflösung der Gut-Heil-Tennispartei, doch der Großteil – darunter mehrere geschlossene Mannschaften – entschied sich für den ITV. Die Mitgliederzahlen stiegen damit ganz gegen den allgemeinen Trend deutlich an, sehr zur Freude des Vereins.

Die „neuen“ Mitglieder wurden herzlich aufgenommen. Die Instandsetzung der Plätze sieben und acht erwies sich als zukunftsweisende Entscheidung, und schnell zeigte sich, dass sportlicher Ehrgeiz und geselliges Vereinsleben gut zusammenpassten – gefeiert wurde am Juliengardeweg schließlich schon immer gern. Sportlich brachten die ehemaligen Gut-Heiler vier Punktspielformationen mit. Anfangs spielten viele noch in ihren gewohnten Konstellationen, doch nach einem kurzen Beschnuppern mischten sich die Spielerinnen und Spieler zunehmend und bildeten neue Teams.

Ein besonderes erstes Highlight folgte gleich in der Premiersaison: Im ersten Punktspiel traf die bestehende Herrenmannschaft des ITV auf die damalige zweite Mannschaft der Gut-Heil-Spieler, die nun als dritte Mannschaft des ITV antrat. Der überraschend deutliche 7:2-Sieg der „Neuen“ sorgte für Gesprächsstoff. Durch den Aufstieg am Saisonende und persönliche Veränderungen wuchsen die zweite und dritte Herrenmannschaft im Jahr 2000 enger zusammen und wurden zu einer gemeinsamen Truppe.

Auch auf Vereinsebene zeigte sich schnell, wie lebendig der ITV geworden war: Zur Mitgliederversammlung im Jahr 2000 kamen rund 90 Mitglieder, um mitzubestimmen und mitzugestalten. Die Vorstände der folgenden Jahre setzten sich aus einer bunten Mischung aus „alten“ und „neuen“, jungen und erfahrenen Mitgliedern zusammen. Es wurde – und wird bis heute – intensiv diskutiert, gestritten und um die besten Lösungen gerungen, immer mit dem Ziel, Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Vereins zu treffen.

Viele der damaligen Gut-Heil-Mitglieder sind geblieben und prägen bis heute das Vereinsleben und den Punktspielbetrieb des Itzehoer Tennis-Vereins. Rückblickend war der Wechsel für beide Seiten ein Gewinn – für den ITV ebenso wie für die Spielerinnen und Spieler, die am Juliengardeweg eine neue sportliche Heimat fanden.

Stefanie Grothe,
Nils Lohmann

ItzClean

EIN SAUBERES VERSPRECHEN



ITZCLEAN EIN SAUBERES VERSPRECHEN AUS DER REGION

Was heute als professioneller Reinigungsdienst für Gewerbe- und Privatkunden in und um Itzehoe arbeitet, begann ganz bodenständig: mit zwei Eimern Wasser, viel Motivation und dem festen Willen, es richtig zu machen.

ItzClean ist ein regionales Unternehmen, das aus der Praxis heraus gewachsen ist. Wir wissen, was es heißt, selbst mit anzupacken und genau das tun wir bis heute. Ob Unterhaltsreinigung, Glas- und Fensterreinigung oder individuelle Reinigungsaufgaben: Für uns stehen Zuverlässigkeit, Sauberkeit und persönliche Ansprechpartner im Mittelpunkt.

REGIONAL VERWURZELT LOKAL ENGAGIERT

Als Unternehmen aus Itzehoe ist die Region mehr als nur ein Einsatzgebiet. Vereine wie der Itzehoer Tennis-Verein stehen für Gemeinschaft, Offenheit und aktives Miteinander, Werte, die auch wir leben. Deshalb unterstützen wir regionale Vereine und Initiativen bewusst und gerne.



UNSER ANSPRUCH

Sauberkeit ist für uns kein Nebenjob, sondern Verantwortung. Gegenüber unseren Kunden und gegenüber der Region, in der wir arbeiten und leben. Wir danken dem Itzehoer Tennis-Verein für 100 Jahre Engagement, Gemeinschaft und Vereinsleben und wünschen weiterhin viele erfolgreiche Spiele, Begegnungen und Jubiläen.



STURMSCHADEN TENNISHALLE 19. FEBRUAR 2022

Am Freitag, den 18. Februar 2022 war es schon stürmisch als Marcus Richter und Nils Lohmann bis ca. 21 Uhr in der Tennishalle gespielt haben und danach in der Umkleidekabine ein Bierchen genossen.

Das Frühstück am kommenden Samstag war gerade erst beendet, als Trainer Sven Jakobeit bei Nils und Marcus anrief und berichtete, dass ein riesiger Baum auf das Dach der Tennishalle gestürzt sei und dieses nun ein großes Loch aufwies. Nur ein paar Minuten waren Marcus und Nils schon beim ITV. Sie hatten einige Helfer besorgt, die nach und nach eintrafen.

Anrufe bei Feuerwehr, Förster und Stadt brachten vorerst nicht den erhofften Erfolg, so dass selbst Hand angelegt wurde. Den Hallenboden mit Folie auslegen, Äste aus der Tennishalle heraustragen, Organisatorisches usw.

Marcus stand stundenlang auf dem Steiger und sägte die letzten Äste vorsichtig ab, um weiteren Schaden zu vermeiden und den Dachdeckern der Firma Braasch Vorarbeit zu leisten. Glücklicherweise war der Chef Karsten Braasch am Samstagmorgen schon im Büro und seine Jungs im Einsatz. Eine jahrelange gute Verbindung zahlt sich also aus. Am Nachmittag kamen sie mit mehreren Fahrzeugen und schwerem Gerät, um das Dach notdürftig zu flicken. Eine riesige

Unterstützung, ohne die der Schaden sicherlich noch größer geworden wäre. Sehr ärgerlich war es zudem, dass der Teppich recht neu verlegt war und nun ein Teil davon ausgetauscht werden musste.

Neben der Firma Braasch möchten wir hier die ERGO Versicherung lobend erwähnen. Nils hat sich vor Ort sofort ein Bild vom Schaden gemacht, die Abwicklung hat sehr gut funktioniert. Auch hier ist es sinnvoll, dass Mitglieder einbezogen werden, die entweder ein eigenes Unternehmen leiten oder gute Verbindungen pflegen. Nach mehreren Treffen mit einem sehr entgegenkommenden Soforthelfer (Schadensachverständigen) konnten die Schäden behoben werden. Der ITV hat hier einen eigenen Betrag geleistet, da nicht das komplette Dach zerstört war, jedoch sinnvollerweise komplett neu gedeckt wurde. Dies stand schon länger auf der Liste der notwendigen Sanierungen.

Durch die Dachsanierung, die neue Lichtanlage und den neuen Teppichboden ist die Tennishalle für die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt und hoffentlich den kommenden Stürmen gewachsen. Zudem werden nun zusätzlich Wärme- und Stromkosten eingespart

Nils Lohmann



Zu Eurem 100-jährigen Jubiläum
gratulieren wir ganz herzlich.



Tennis ist mehr als ein Sport. Es ist Timing, Dynamik, Koordination und ein Spiel, das im Kopf entschieden wird. Und genau hier beginnt der Unterschied.

Warum ergänzendes Gesundheitstraining für Tennisspieler entscheidend ist:

Wer regelmäßig spielt, kennt es:

- Gelenke schmerzen
- Nachlassende Explosivität im dritten Satz
- Reaktionsverlust bei schnellen Ballwechseln

Tennis fordert viel – aber es trainiert nicht alles.

Gezieltes Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining:

- ✓ reduziert Verletzungsrisiken
- ✓ verbessert Antritt und Richtungswechsel
- ✓ erhöht Schlagkraft und Stabilität
- ✓ stärkt Rücken und Schulter nachhaltig
- ✓ verlängert Ihre Leistungsfähigkeit – auch im fortgeschrittenen Alter.

Wer intelligent trainiert, spielt länger – und besser.

SKILLCOURT – Training wie auf dem Platz. Nur präziser.

Mit unserem SKILLCOURT trainierst Du genau das, was im Tennis den Unterschied macht: Reaktionsfähigkeit, Antizipation, Koordination, und Entscheidungsfähigkeit unter Druck.

Das System verbindet Bewegung und kognitive Aufgaben – ähnlich wie im Ballwechsel.

Ein Training, das Tennis versteht.

Unser Jubiläums-Angebot für alle Clubmitglieder:

- ✓ 4 Wochen Gesundheitstraining inklusive SKILLCOURT
- ✓ Individuelles Training von Beweglichkeit & Kraft
- ✓ Persönliche Betreuung von unserem Trainerteam

Dieses Training wird als Präventionskurs mit
bis zu 100% von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert



Dithmarscher Platz 5
25524 Itzehoe
04821-77995



ANMERKUNGEN UND ANEKDOTEN ZUM 100-JÄHRIGEN BESTEHEN

Ein Jubiläum kommt nicht von allein, es muss ein besonderer Anlass sein. Über 100 Jahre zu berichten mit all seinen Geschichten, die es gibt hier zu erwähnen, führt nur zu einem müden Gähnen. Daher wird zusammengefasst, was in diesen Rahmen passt.

Im Jahre 26 nach 1900 hat sich ganz Itzehoe gewundert, dass diese schöne Stadt noch keine Tennisplätze hat. Gesucht wurde eine grüne Wiese zwischen Itze und Waldesrand, keine war so schön wie diese, auf der der Tennisplatz entstand.

Erworben mit Geduld und Mühe, das Land vom Großvater von Peter Janz, dort grasten bisher dessen Kühe und vertrieben die Fliegen auf dem Rücken mit dem Schwanz. Den Durst stillten sie bei besonders großer Hitze aus der vorbeifließenden Itze.

Die Kasse des Gründers Kähler war noch leer, er musste Geld zusammenraffen, 30.000 Reichsmark mussten her, um das Projekt zu schaffen. Herrn Oberberg, den Bankdirektor konnte er für den Kredit gewinnen und zügig mit dem Bau beginnen. Auch Dr. Oswald und Herr Siemen brachten sich mit ein, zu gründen diesen Sportverein. Alle Gründer aufzuzählen, sprengt hier den Rahmen, es waren nicht nur Herren, nein auch Damen.

Die Anlage, gut ausgesucht durch unsere Väter, ihr Ausbau gelang erst Jahre später, mit Clubhaus und noch weiteren Plätzen, war sie als ein Juwel zu schätzen. Durch Wald geschützt gegen westlichen Wind, ein toller Spielplatz für Vater, Mutter und das Kind.

Die Ursprünge sind lange her, die Tennisschläger damals schwer, sie waren noch aus purem Holz, solche gibt es heut' nicht mehr. Dennoch waren sie der Spieler Stolz, besonders, wenn sie 'nen Maxplay hatten. Dieser Schläger stellte alles in den Schatten. Die Saiten war'n aus Schweinedarm und somit ein besonderer Schwarm für den, der was davon verstand. Die Damen spielten im Gewand mit langem Rock bis auf den Sand, damit kein Blick die Beine fand, mit Bändchen um den Kopf und Schleifchen um den Arm, das hatte noch besonderen Charme. Doch durchgesetzt hat es sich nicht, heute spielt man eher schlicht in knappen Höschen oder kurzem Rock, für damalige Zeit ein Schock. Die Herren

trugen Hosen lang, frisch gebügelt aus dem Schrank, mit Gürtel um den Bauch. Das Rennen nach dem Ball hielt schlank, der stramme Gürtel auch.

Die Bälle war'n schon immer rund, denn eckig war'n sie ungesund. Stell dir vor, sie wären eckig, du wirst vom Schmetterball getroffen, dann wäre deine Haut ganz fleckig. Sie waren früher alle weiß und nicht so bunt wie heut' die gelben, das Spiel mit ihnen treibt den Schweiß, ansonsten sind es noch dieselben.

Zum Umkleiden gab es schon lange eine Bauhütte, so von der Stange. Sie hatte ihren Stand, wo heute steht die Tenniswand. Nach Geschlechtern durch Bretterwände streng getrennt für Männlein, Weiblein und die Jugend, damit man niemand nackt erkennt. Doch die Jugendlichen waren gelangweilt, ein Astloch haben sie ausgefeilt, um dann mit scharfem Blicke zu gucken durch die Lücke. Das aber war nicht Sinn und Zweck, das Guckloch musste wieder weg.

Ne Dusche gab es anfangs keine, wer duschen wollte, nahm die Beine in die Hand und ging am Planschbecken zum Strand. Den gab es damals noch, auch wenn er oft nach Algen roch. Dort konnte man zwar auch nicht duschen, aber schwimmen, und den Körper im Wasser trimmen. Danach gings wieder in die Puschen, man musste doch zuhause duschen. Doch hätt' es jemals einer so gemacht, dann hätte man ihn ausgelacht.

Es gab auch noch die Villa Hannchen, wo heute steht das Platzwarthaus, sie sah sehr flach und niedrig aus und erinnerte so manchen der dort hineinging oder 'raus, sich tief zu bücken und einzuziehen seinen Kopf, wer das nicht tat, rasierte seinen Schopf. Der erste Platzwart wohnte dort. So genau erinnere ich es nicht, ich glaub, dort gab's kein fließend Wasser und auch kein elektrisch Licht. Nach Jahren musste Villa Hannchen weg und wurde ersetzt durch einen neuen Bau, der modern war und viel größer, das war schlau. So konnte man den Platzwart halten, er wohnt jetzt dort vor Ort und soll die Anlage verwalten.

Auch Bänke gab es schon zum Sitzen, für jene, die nicht wollten schwitzen. Diese waren grün und frisch gestrichen, wie dann die Hosen derer, die von ihren Sitzen wichen.

Die Gastronomie ließ auf sich warten, weder im Clubhaus noch im Garten gab es Kaffee oder Kuchen. Wer derart wollte, musste Klosterbrunn' besuchen. Die Gaststätte war nicht weit weg, sie erfüllte dafür ihren Zweck.

1960 wurde die Anlage erweitert, der M-Platz kam dazu, das Projekt wär' fast gescheitert. Doch Reimer Tonus als Vorsitzender mit Elan hat viel für diesen Platz getan. Beim Festakt nahm er sich das Wort, doch plötzlich wankte er und fuhr in seiner Rede nicht fort. Leblos sank er zu Boden nieder, sein Herz war krank und stand ganz still. Ein Schreck schoss allen durch die Glieder. Doch wie das Schicksal es so will, saß neben ihm ein Mediziner. Dieser belebte ihn dann wieder durch Herzmassage und Beatmung Mund zu Mund. Dies dauerte gefühlt 'ne knappe Viertelstunde. Dabei brach so manche Rippe, das ist halt so, springt man dem Tod noch von der Schippe. Als endlich der Rettungswagen kam und ihn zur Klinik auf die Trage nahm, fiel allen ein großer Stein vom Herzen. Er hat es überlebt und konnte später wieder scherzen.

Im Dezember 2001 kam es dann ganz dicke, auf das zerstörte Clubhaus fielen unsere Blicke. Ein Brandstifter, so'n Ungeheuer, hatte entfacht ein großes Feuer, bis alles völlig abgebrannt, wo unser schönes Clubhaus stand. Ein Neubau musste zügig her, Sportwart Fritsche engagiert sich sehr und packte kräftig selbst mit an, um auch den Innenausbau so zu kleiden, dass andere uns darum beneiden, mit einem schönen Tresen für ein Bier feiern wir unsere Siege hier, mit Scherz und Lachen bis zur Nacht, ja, das hat er gut gemacht.

Sportlich gesehen war das Geschehen aufgrund der Tugend unserer Jugend von Titeln im Land gekrönt. Verlieren war seinerzeit verpönt und so kam es zustande, dass die Besten im Lande öfter stammten aus Itzehoe. Darüber war man hier sehr froh, denn sie machten den Verein bekannt als Hotspot des Tennis im ganzen Land.

In dieser Zeit der sportlichen Blüte, gab es mehrere Spieler von besonderer Güte. Hubertus Nießing zählt zu jenen, die es gilt hier zu erwähnen. Mit 13 Jahren wohl jüngster Sieger der Herren im Verein, sollte es erst

der Anfang seiner Karriere sein. In der deutschen Jugend einmal unter den besten acht, hat er zahlreiche Landesmeistertitel nach Itzehoe gebracht. Schon als Knabe hatte er diese Gabe. Bei den Junioren im Einzel dreimal, bei den Herren zweimal sowie mehrfach im Doppel und mit seiner späteren Ehefrau im Mixed wurde er als Landesmeister geehrt und hat diese Titel dem Verein beschert. Auch beim Nachwuchsturnier in Husum konnte ihn niemand schlagen. Nach Siegen in den aufeinanderfolgenden Jahren konnte er den Tordosenpokal nach Hause tragen. In die Medenmannschaft des Landes wurde er mehrfach gebeten und durfte die Farben von Schleswig-Holstein vertreten. Nach seiner Zeit kam Peter Janz, er verhalf dem Verein zu neuem Glanz, war hier im ITV 18-mal der Beste, mit Stolz blickt er zurück auf seine weiße Weste. Auch im Land war er nur schwer zu schlagen, an seinen allerbesten Tagen. In der Sporthochschule Köln konnte er auch seine Klasse zeigen. Viele Gegner mussten sich vor ihm verneigen.

Es wäre vermessen unsere jungen Damen zu vergessen, besonders Ingrid Thomas, Sybille Schönbeck und Sabine Mohs entstanden aus des Vereines Schoß. Sie konnten mit Landesmeisterehren den Ruhm des Vereins mehren.

Auch in der Folgezeit konnte für den Verein der Nachwuchs sehr erfolgreich sein. Torsten Kolbe, Jürgen-Reimer Schoof, Alexander Schemmel und Eike Gyllensvärd erhoben sich aus der jugendlichen Masse, auch sie waren Spieler von besonderer Klasse. Die erste Herrenmannschaft spielte mal nicht Bundesliga, aber regional. Zu diesem Aufstiegsspiel kam mit des Schuldirektors Gnaden Hubertus von der Klassenfahrt aus Berchtesgaden per Nachtzug extra angereist, den Gegner haben wir verspeist, das Spiel gewannen wir zum Glück. Dann musste Hubertus gleich zur Klassenfahrt zurück. Doch eine Liga höher war's nicht leicht, wir wurden mehrfach durchgereicht.

Denke ich bei Tennis mal an Schach, die Erinnerung an Dr. Hagedorn wird wach. Er war durchaus großer Könnler, ich schätze ihn als meinen Gönner. Er brachte List hinein ins Spiel, was manchem Gegner nicht gefiel. Denn wenn sein Gegenüber ihn bedrängte, er sich eine Pause schenkte. Er suchte Steinchen in den Schuhen. Dort fanden sich gar keine, es galt sich nur 'mal auszuruhen. Er hatte noch 'ne andere Tugend, hat er doch unserer Tennisjugend beharrlich beigebracht, wie man's wirklich richtig macht. Auch sein Sohn Peter war sehr erfolgreich später.

Auch Trainer gab es hier zuhauf, doch keiner hatte so 'nen Lauf, wie Herr Beltz, der Torben. Er wurde überall umworben. Frau Kerber hat ihn angestellt, den Erfolg, den kennen wir schon, er formte sie zur Nr. 1 der Welt und hob sie auf den Tennisthron.

Viele Jahre spielte ich gerne im Verein, doch Gesundheit und Beruf hatten ihre Tücken. Voll Sehnsucht kehrte ich dem Verein den Rücken, ich wollte nicht mehr Mitglied sein. Daher kann ich nicht berichten über die letzten 20 Jahre von Geschichten. Aber bis zum 75-jährigen Bestehen hat Manfred Sieloff das Geschehen im Jahrbuch 2001 dokumentiert. Dabei hat er sich nicht geziert, den Jungen und den Alten den Spiegel vorzuhalten. Denn Kritik am Vorstand ist manchmal angebracht, aber vortragen sollte man sie mit Bedacht. Es war stets sein Bestreben, sportliche Leistung anzuhellen und den Verein in die Zukunft zu führen, dafür sollte ihm Dank gebühren.

Zu erzählen gibt's noch viel, dennoch bin ich bald am Ziel. Doch bevor ich komm zum Schluss, ist ein weiteres Dankeswort ein Muss.

Allen Vorständen gilt unser Dank, sie halten den Verein am Leben. Ohne sie wär' er todkrank und kaum noch wiederzubeleben. Ein Ehrenamt kostet Mühe' und Zeit, toll, wenn sie dazu sind bereit.

Wenn ich jetzt nach vorne schau, ist die Zukunft himmelblau für unseren geliebten ITV. Ich möchte hier nicht spekulieren, zum Schluss nur Prominenz zitieren:

Let's make den ITV great again, wir schaffen das, yes we can!

Vielen Dank

Hubertus Nießing

**Wir gratulieren herzlich zum
100-jährigen Jubiläum!**

...und freuen uns weiterhin
auf die gute Zusammenarbeit.

Itzehoe
www.schroeder-bauzentrum.de

Schröder
BAUZENTRUM

Aufschlag für ein strahlendes Lächeln

Ein starkes Spiel beginnt mit dem richtigen Aufschlag.
Ein selbstbewusstes Auftreten mit einem gesunden,
schönen Lächeln.



Moderne Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit
persönlicher Betreuung. Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für
Ihre Zahn- und Bisskorrektur. Damit Ihr Lächeln überzeugt – auf dem Platz
und im Alltag.



KIEFERORTHOPÄDEN AM BROOKHAFEN

Am Brookhafen 14 | 25524 Itzehoe | 04821 – 77 96 050

www.kieferorthopaeden-sh.de

INTERVIEW MIT PETER JANZ

Maximilian Sierk: 1. Wie bist Du zum Tennis und zu unserem Verein gekommen und was hat Dich hier gehalten?

Peter Janz: Meine Mutter spielte im Verein, war vor dem Krieg Clubmeisterin, da war mir als Itzehoer klar, wo ich spielen würde.

2. Welches Erlebnis oder welche Erinnerung steht für Dich sinnbildlich für Deine Zeit im Verein (sportlich, menschlich, humorvoll)?

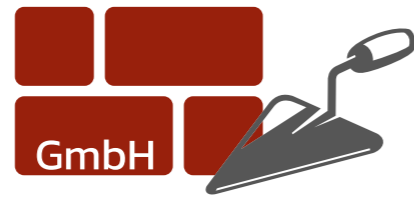
Die Einweihung der Tennishalle 1969, bei der ich an der Seite von Wilhelm Bungert spielen durfte.

3. Was machte den Verein in Deiner aktiven Zeit besonders – und was wünschst Du ihm für die Zukunft?

Besonders schön war die Unterstützung gerade auch der älteren Mitglieder bei Punktspielen und Turnieren, die sogar zu Auswärts-spielen mitkamen. Das wünsche ich vor allem den Mannschaften auch in der Zukunft.



1. Herren, 1983



Baufachbetrieb FABIAN SIVKA

Beratung | Planung | Ausführung

100 Jahre
Herzlichen Glückwunsch



- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Fliesenverlegung
- Sanierung
- Ziermauerwerk
- Gartenmauerwerk



www.sivka-bau.de | info@sivka-bau.de

Telefon: 04823 9064464

Steindamm 21 | 25554 Wilster

INTERVIEW MIT HUBERTUS NIESSING

Maximilian Sierk: 1. Wie bist Du zum Tennis und zu unserem Verein gekommen und was hat Dich hier gehalten?

Hubertus Nießing: Zum ITV bin ich über meine Eltern gekommen, beide waren Tennisspieler im ITV. Der ITV war in meiner Jugend praktisch mein zweites Zuhause, ich habe fast meine gesamte Freizeit auf der Tennisanlage verbracht und sehr viel an der Tenniswand trainiert. Das möchte ich auch der heutigen Jugend dringend ans Herz legen, da man praktisch jeden Schlag an der Wand trainieren kann. „Spiel erst mal tausend Bälle an der Wand, bevor du auf den Platz gehst“, laut Äußerung meiner Mutter ein Spruch von Gottfried von Cramm.

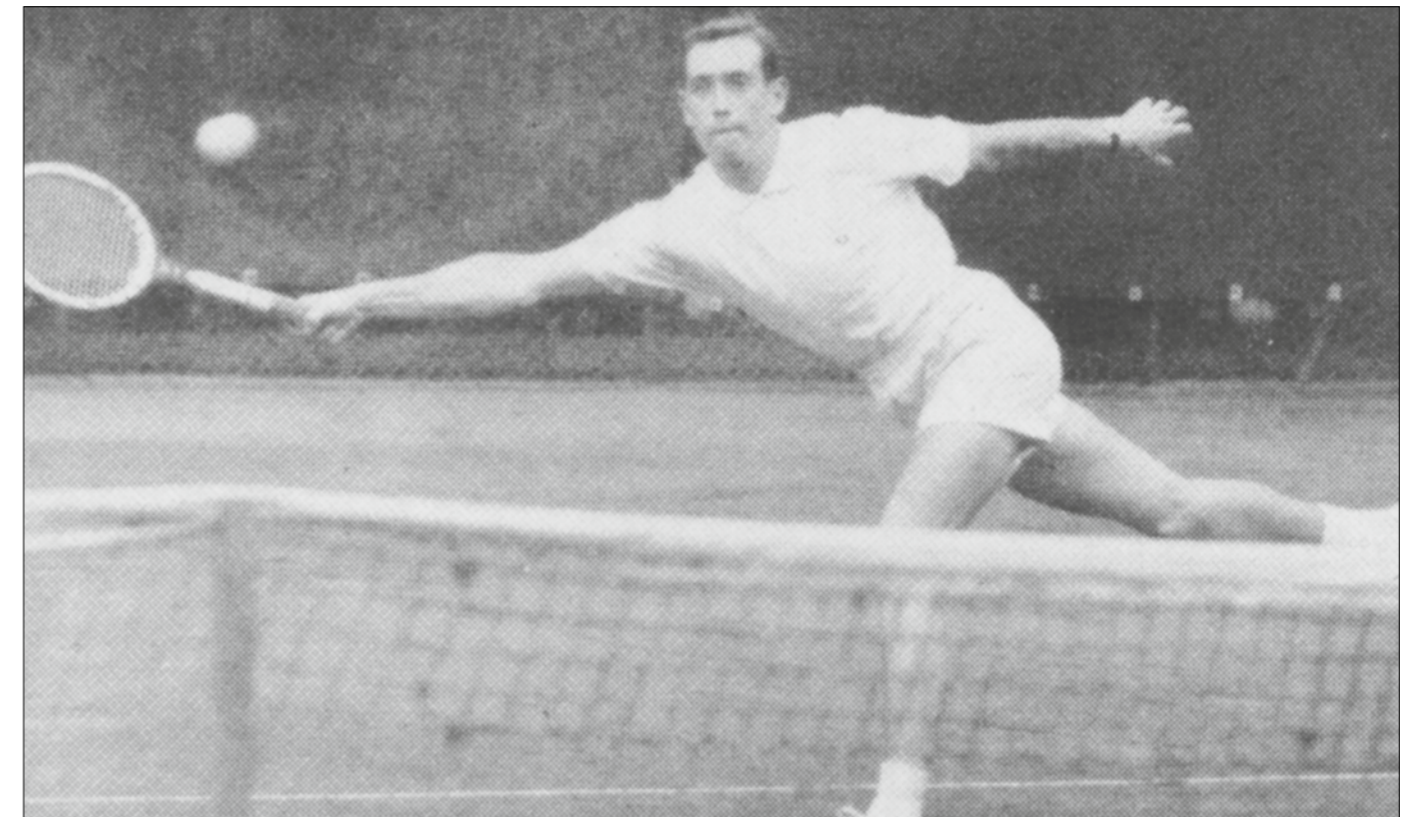
2. Welches Erlebnis oder welche Erinnerung steht für Dich sinnbildlich für Deine Zeit im Verein (sportlich, menschlich, humorvoll)?

Tennis als Leistungssport hat mich für das Leben geformt und mich gelehrt, auch unter Mühen an die körperliche Leistungsgrenze zu gehen. Sportlich stehen natürlich die Erfolge im Vordergrund: mehrfache Clubmeister im Einzel, Doppel und Mixed, mit 13 Jahren evtl. auch der jüngste im Club. Mehrfacher Landesmeister der Jugend in Schleswig-Holstein:

zuerst bei den Knaben, dann 3× hintereinander bei den Junioren im Einzel, mehrfach im Doppel, zweimal Landesmeister im Herreneinzel und Doppel, einmal im Mixed mit einer späteren Ehefrau, einmal im Viertelfinale bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Meine Ehefrau habe ich übrigens auch über den Verein und den Tennissport kennengelernt, unsere gemeinsamen Erfolge haben uns sogar einmal bis nach New York gebracht. In Erinnerung bleibt auch als Junge das Fahrradfahren im Club erlernt zu haben, und zwar immer um die damalige Sandkiste herum.

3. Was machte den Verein in Deiner aktiven Zeit besonders – und was wünschst Du ihm für die Zukunft?

Nicht nur die sportlichen Erfolge der Herren, sondern auch die der Damen mit Frau Rodewald, Sabine Mohs, Ingrid Thomas, Sybille Schönbeck, Erdmute Bauer u.a. prägten den Ruf des ITV als sportliche Hochburg in Schleswig-Holstein, auch in Bezug auf die Mannschaften. Natürlich wünscht man sich, dass der Verein wieder an frühere Mitgliederzahlen anknüpft, dass er zu sportlicher Größe zurückfindet und von so vielen Zuschauern wie früher gefeiert wird.



100
Herzlichen
Glückwunsch



templin

ihr werbeland-partner

www.templin-werbung.de



ERINNERUNGEN DER EHEMALIGEN VERGNÜGUNGSWARTIN

Als ich, Christa Koch, 1970 in den Tennisverein eintrat, brauchte man noch einen Bürger. Man wurde gefragt so ungefähr „was ist Ihr Mann von Beruf und können sie sich den Sport überhaupt leisten? Und im Übrigen, unsere Tenniskleidung ist weiß!“ So elitär war der Club und der Sport damals.

Nach etlichen Trainingseinheiten entstand dann unsere erste Damenmannschaft: mit Silke Bonhoff, Ute..., Karen Sieloff, Claudia Janz, Renate Fritsche, Maren Däne, Elke Sieloff, Ellen Seele, Brigitte Bonde, Gisela Koch und ich. Es sortierte sich dann bald durch intensives Training von Manni Schütt eine 1. und 2. Mannschaft und wir als 2. Mannschaft schafften es dann bis in die 1. Bezirksliga. Indem ich nach ein paar Jahren zur Vergnügungswartin ernannt wurde, bekam ich auch einen Platz im Präsidium mit den Herren Manfred Sieloff, 1. Vorsitzender, Gustav Bonde 2. Vorsitzender, Bernd Buss, Anwalt, Sport und Platzwart.

Es waren schöne Zeiten, die ich dort erleben durfte. Besonders unsere außersportlichen Feste und Aktivitäten wie Saisoneroöffnungsturnier, Oster-Schleifchenturnier, Players Night, Pfingstturnier, Sommerfest, Saisonabschluss, Advent am Kamin. Spontane Grillabende, dann die großen Jubiläumsfeiern und langes Beisammensein an lauen Sommerabenden. Unterstützt wurde ich immer bei Ausrichtungen der Feste von unserem Clubhauswirtspaar Kalli und Anita Faber, die

17 Jahre uns bewirbt und wenn's darauf ankam, uns in jeglicher Form unterstützt haben. Auch für private Feiern, Geburtstage, Konfirmation, unsere Silberhochzeit, Empfänge und einige Events mehr war das Clubhaus eine beliebte Location. Bei einer Jubiläumsfeier in der Tennishalle haben wir mit einem größeren Team die Halle ausgestattet, was ein großer Aufwand war. Aber wir haben es geschafft, in der kahlen Halle eine „grüne Außenwelt“ zu schaffen, was von allen gelobt wurde. So entstand ein Hochsitz umrahmt von Bäumen und Büschen. Unter anderem wurde eine riesige schwarze Folie mit goldenen Sternen beklebt, unter die Decke gespannt als Himmel. Mit der Musik des DJs und Tanzvorführungen der Jugendlichen wurde es ein gelungener Abend.

So habe ich viele Stunden, Wochen und Jahre auf unserer schönen Anlage verbracht. Meine Familie wusste immer wenn ich nicht Hause war: unter der Telefonnummer 3377 konnte man mich dann erreichen. Auch meine Kinder konnten sich schon früh mit dem Tennissport anfreunden. Meine jüngste Tochter wurde mit der Bambini-Mannschaft sogar norddeutscher Meister. So bleiben viele schöne Erinnerungen an all die Jahre, die einen auch sportlich geprägt haben. Nicht zu vergessen die vielen Apfelkörner, die uns, der Mannschaft und Anhängern nach Feierabend, so manchen lustigen Abend gebracht haben.




Damen 40,
1985

DIPL.-KAUFMANN
THOMAS
SCHWARZ

STEUERBERATER




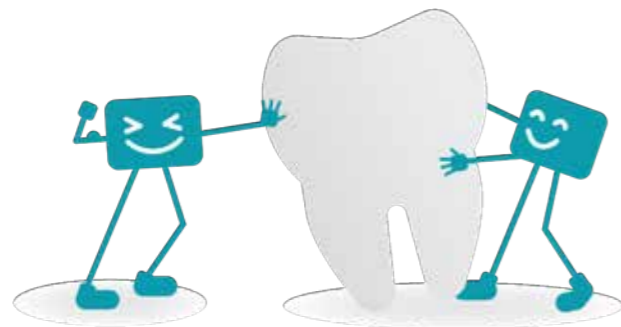
**IHR DACH IST
UNSERE
LEIDENSCHAFT.**

 Tel. 0 48 21 / 4 11 74 – Fax: 0 48 21 / 4 10 84

 info@dachdecker-braasch.de

 www.dachdecker-braasch.de

 Schenefelder Chaussee 81,
25524 Itzehoe



DIE ZAHNSCHUBSER
ITZEHOE Kieferorthopädische Praxis

Dr. Nadine Otto · Dr. Kristina Wolf · Itzehoe

Bekstraße 18 - 22 · Tel. 04821 - 4077123
www.die-zahnschubser.de

DENYS KLOCHKOV UND FAMILIE

Im Sommer 2022 durften meine Frau Yana, unser Sohn David und ich unseren neuen Tennisclub kennenlernen – ein Moment, der für uns den Beginn einer ganz besonderen Reise markierte. Als ukrainische Familie, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen musste, kamen wir nach Deutschland – mit vielen Sorgen, aber auch mit Hoffnung. Umso mehr bedeutete es uns, wie offen und herzlich wir hier im Verein aufgenommen wurden.

Frau Annet Krüger, bei der wir damals wohnten, nahm uns mit auf die Anlage und stellte uns den Mitgliedern vor. Von Anfang an spürten wir die Wärme, die Hilfsbereitschaft und den starken Gemeinschaftsgeist, die diesen Club auszeichnen. Was für viele selbstverständlich ist – ein Training, ein Spiel, ein Gespräch am Rand des Platzes – war für uns ein Stück neu gewonnene Normalität.

Lebhaft in Erinnerung geblieben ist mir insbesondere die erste Begegnung mit Alex. Bereits nach wenigen Trainingseinheiten organisierte er ein Match gegen Nils für mich. Auch wenn ich dieses Spiel verlor,

war es ein besonderes Erlebnis, hier auf Spieler dieses Niveaus zu treffen und mich messen zu dürfen. Es war ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens.

Im darauffolgenden Jahr traten wir schließlich selbst für unseren Club an – mit Stolz und großer Freude. Und wie wunderbar war es doch, nach einem intensiven Match gemeinsam bei Egbert einzukehren und bei einem kühlen Getränk die Spiele Revue passieren zu lassen. Diese Momente der Gemeinschaft sind es, die unseren Club so einzigartig machen.

Auch Davids erste Wettkämpfe fanden auf diesen Plätzen statt. Hier durfte er seine ersten Siege feiern, hier erlebte er seine ersten sportlichen Emotionen – Momente, die unvergessen bleiben. All das geschah an diesem besonderen Ort – in einem Verein, der uns nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein neues Zuhause gegeben hat.

Wir sind von Herzen dankbar, Teil dieser wunderbaren Tennisfamilie geworden zu sein, und freuen uns auf viele weitere Jahre voller sportlicher und freundschaftlicher Höhepunkte.



David und Denys Klochkov





SPORTLICHE ERFOLGE UND HIGHLIGHTS JUGENDFÖRDERUNG

Blicken wir auf die letzten 25 Jahre im Jugendbereich zurück, kann man sportliche Erfolge aufzählen, Highlights in den Fokus rücken, die Zahlen der jugendlichen Mitglieder bewerten und vom bunten Vereinsleben berichten.

Ich möchte aber auch beschreiben, warum Jugendförderung in unserem Jubiläumsjahr 2026 noch genauso wichtig ist, wie sie es 1980 war, als die Generation X begann, Tennis zu spielen. Denn es lohnt sich, Jugendarbeit im Verein zu leisten und in sie zu investieren. Ich bin froh, dass der Itzehoer Tennis-Verein das nach wie vor tut: mit Ideen, Engagement und unseren Mitgliedsbeiträgen.

Die Bedingungen für Vereinsarbeit haben sich verändert, wir müssen uns ihnen anpassen: Die Jugendlichen sind länger in der Schule, sie können meist nicht vor 15:00 Uhr auf dem Tennisplatz sein. Auch ist das Freizeitangebot vielfältiger geworden, es geht weit über das Übliche wie Fußball, Handball, Basketball oder Tennis hinaus. Die Wochenenden sind häufig verplant und Social Media prägt die heutige Zeit.

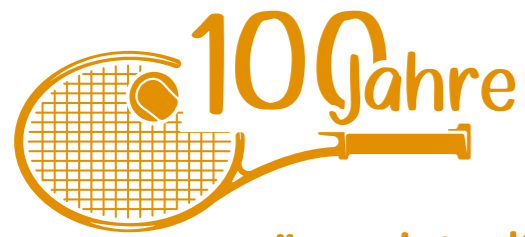
Im Tennissport selbst haben sich in den letzten zehn Jahren die Strukturen deutlich verändert, der Kreistennisverband hat sich in Luft aufgelöst, die Punktspiele der Mannschaften werden zentral vom Tennisverband gesteuert, ein Turnierportal regelt den Turniersport. Eigeninitiative und Verantwortung sind

gefragt; und doch will sich der ITV als Verein mit aktiver Jugendarbeit im Kreis und Bezirk positionieren und seine Jugend fördern.

Das hat der ITV über Jahre mit Höhen und Tiefen geschafft; diverse Trainer, Trainerteams und Jugendwarte konnten immer wieder neue interessierte Jugendliche für das Tennisspielen begeistern. Die vielen Mannschaften sind ein Aushängeschild, Kindertage, Schultennis als Schnuppertage, die der Verein gestaltet oder Projektwochen, die die Schulen bei uns durchführen, Jugend trainiert für Olympia auf unseren Plätzen, Tenniscamps im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Itzehoe. Diese erfolgreichen Werbemaßnahmen zeigen, dass es möglich ist, Jugendliche für das Tennisspielen zu begeistern.

Die Trainerriege im Jugendbereich liest sich interessant und vielversprechend: Peter Janz, Christian Kobela, Christian Tonnus, Torben Beltz, ja der heutige verantwortliche Trainer der deutschen Tennisdamen, Laurant Garbs, Anne Breiholz, Mani Schütt, Hendrik Lichtfuß, Pitt Voigt, Sunna Bartel, Peter Klimmek bis zu unserem heutigen Team um Sven Jakobeit. Deren Engagement und Einsatz ist entscheidend für die Jugendarbeit im Verein. Sie machen es sich als Jugendtrainer zur Aufgabe, zu motivieren, auf unterschiedlichem Niveau zu trainieren, neue Talente zu entdecken und mit ihnen Erfolge zu erzielen. Hier lernt man Vor-





Herzlichen Glückwunsch

wünscht die



ZIMMEREITHURAU

BERATUNG · PLANUNG · UMSETZUNG

Ridders 15a · 25551 Hohenlockstedt

04826-1832 · 0151-12 75 32 53

h.j.thurau@t-online.de | www.zimmerei-thurau.de



Dachdeckung · Bauklempnerei · Gerüstbau · Bauzaungestellung
sowie Sanierungsarbeiten rund ums Haus | Sachkundigenbetrieb für Asbest gem. TRGS 519

Alles Gute zum Jubiläum wünscht



NEUROLOGIKUM ITZEHOE

DR. MED. ALEXANDER B. SCHMIED

hand, Rückhand, Stop, Lob und einen vernünftigen Slice. Das kann der ITV im Sommer und Winter bieten; bei derzeit im Winter ca. 100 gebuchten Trainingseinheiten mussten in den letzten Jahren Hallenplätze in Schenefeld dazugebucht werden.

Die sportlichen Erfolge folgten. Einige Mannschaften, gerade im Junioren- und Knabenbereich, konnten sich immer mal wieder für das Landesfinale qualifizieren. 2009 und 2010 wurden Moritz Parr, Flemming Peters, Jakob Poensgen, Lennart Schmidt, Joshua Schramm und Leon Schütt Landesmeister der Junioren und auch einzelne Spieler wie Hauke Carstens, Christof Häntzschel (Landesmeisterschaft Doppel 2004), die viel zu Turnieren führen, konnten auf Landesebene Erfolge erzielen. Leon Schütt wird 2008 Norddeutscher Jugendmeister. Marie Weißheim gewann u. a. schon 2015 die LM der U12. Kreis- und heute Bezirkstraining gibt den ambitionierten Spielern/innen die Möglichkeit, sportlich weiterzukommen. Ohne die Unterstützung der Eltern funktioniert es beim Tennis aber nicht. Sie fahren ihre Kinder zu Turnierorten in ganz Schleswig-Holstein, betreuen die Punktspiele vor Ort und übernehmen Verantwortung im Verein. Darauf konnte sich der ITV dankenswerterweise immer verlassen.

Vereine können aber mehr, denn hier nimmt man gesellschaftliche Werte spielerisch mit: Verlässlichkeit, Toleranz, Nachsicht, sportlichen Ehrgeiz und Teamgeist.

Viele jugendliche Mitglieder nehmen nach wie vor mit Freude und Erfolgen an Vereinsmeisterschaften, Minicups, Kreismeister- und Verbandsmeisterschaften und Turnieren teil, wurden im ITV groß und sind in den Erwachsenenbereich gewechselt, trainieren im Landestennisverband die Jüngsten, sind Turnierspieler/in oder Trainer. Großartig.

Die Mannschaften und das Vereinsleben mit Ausflügen zum Tennisturnier am Rothenbaum, Grillwurst, Familientennis und Weihnachtsfeier stärken den Zusammenhalt und sind ein erfüllender Zeitvertreib. Hier entstehen neue Ideen und Freundschaften.

Ich möchte zusammenfassend mit Steffi Poensgens, Jugendwartin 2009, Gedanken zur Jugendarbeit schließen: „Den Breitensport müssen wir ausbauen und die Leistungsträger gezielt fördern.“ Das wünsche ich mir auch für die Zukunft im ITV.

Stefanie Grothe
(Ex-Jugendwartin)



www.fahrrad-kaina.de
Telefon: 04821 5991

Fahrrad Kaina GmbH & Co. KG | Helenenstraße 1b · 25524 Itzehoe

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr





**Hausarztpraxis
Caroline Boddien**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Ihre Hausarztpraxis in Wilster

Adresse: Etatsrätin-Doos-Straße 22, 25554 Wilster
Telefon: 04823 9212110
Website: <https://www.hausarztpraxis-boddien.de>



**Möchten Sie Ihr Haus
verkaufen?**
Erfahrung seit 1968

**Legen Sie Ihre Immobilie
in gute Hände.**



**Schoof Immobilien
GmbH & Co. KG**
Haus- und Grundstücksvermittlung
Hausverwaltung · Projektentwicklung
Immobilienwertermittlung

www.schoof-immobilien.de · Telefon 04821/2056

SPORTLICHE ERFOLGE – BERICHT NORDLIGA DAMEN 30

Im Jahr 2002 gelang der ersehnte Aufstieg in die Nordliga und allen war im Sommer 2003 die Spannung anzumerken.

Wenn bis zu diesem Zeitpunkt die Mannschaften vieles untereinander besprochen hatten (z. B. Abbruch bei Regen), so war es in der Nordliga verpflichtend, einen Oberschiedsrichter zu stellen, und parallel dazu musste eine Zweifelhalle bereitgestellt werden, damit auch bei Regen das Punktspiel an dem angesetzten Tag beendet werden kann. Im ersten Auswärtsspiel gab es dann den Zusatz, dass nur weiße Tenniskleidung auf dem Platz gestattet war. Aber dies blieb zum Glück die Ausnahme.

Das erste Heimspiel brachte weitere Herausforderungen. Der von uns eingesetzte Oberschiedsrichter teilte uns mit, dass nur ein weiteres Punktspiel, nicht wie geplant zwei weitere (auf damals noch 9 Plätzen), stattfinden kann. Da Platz M nicht die gleiche Ausrichtung wie die anderen Plätze hat, konnte dieser nicht genutzt werden. Und da die Abstände zwischen allen anderen Plätzen zu klein sind, musste immer ein Platz dazwischen frei bleiben. So wären sechs Plätze für ein Punktspiel notwendig gewesen. In Absprache mit den gegnerischen Mannschaften wurde immer auf diese Regel verzichtet und alle Punktspiele konnten wie geplant stattfinden.

Regelmäßig wurde von den Oberschiedsrichtern beim Thema Coaching ermahnt und weitere kleine Fragen schnell geklärt. Dies war sehr hilfreich und sorgte immer für eine ruhige Atmosphäre.

Schön waren auch die Fahrten zu den Auswärtsspielen (u. a. Hildesheim). Wir sind jeweils in einem Bus mit Fahrer unterwegs gewesen, so konnte stets, auf was auch immer, angestoßen werden, ohne noch an die lange Heimfahrt denken zu müssen.

Nun zum Sportlichen...

Im Jahr 2003 wurde der Klassenerhalt nur sehr knapp aufgrund mehr gewonnener Matche geschafft. Oftmals zeigte sich in diesem Jahr noch unsere fehlende Erfahrung auf diesem Niveau. In der folgenden Saison haben wir uns dann verstärkt und konnten uns im oberen Tabellendrittel festsetzen, dies damals aber nur durch die Unterstützung der erstmals gemeldeten

4er Mannschaft Damen 30 II. Das Jahr 2005 endete nur mit Niederlagen und dem Abstieg in die Landesliga. In diesem Jahr hat sich dann auch Claudia Janz vom ITV in Richtung Oldendorf verabschiedet.

In den Jahren 2003 – 2005 spielten: Claudia Körner, Kerrin Kühne, Claudia Janz, Isabell Dwirza, Kim Bolten, Simone Maaß, Gesa von Possel, Anja Schmidt, Julia Büthe, Steffi Grothe und Birgit Brusck

Im Jahr 2009 spielte eine neu formierte Damen 30 Mannschaft in der Nordliga und konnte im ersten Jahr souverän die Klasse halten. 2010 erfolgte leider schon wieder der Abstieg und die Mannschaft löste sich auf.

2009 – 2010 spielten: Kerrin Kühne, Karla Müller, Tina Essen, Claudia Körner, Heidrun Horter, Kirstin Hansen, Steffi Grothe, Julia Büthe und Petra Herzog



Damen 30, Nordliga 2003

SPORTLICHER BERICHT – SOMMERSAISON 2025

Die Sommersaison 2025 war für den Itzehoer Tennis Verein ein echter Volltreffer – oder besser gesagt: ein sauber gesetzter Winner die Linie entlang. Mit insgesamt 22 Mannschaften im Punktspielbetrieb des Tennisverbandes Schleswig Holstein bewies der Verein erneut, dass Tennis in Itzehoe nicht nur gespielt, sondern gelebt wird. Von den Jüngsten im Kleinfeld bis zu den Routiniers in den Altersklassen war der ITV wieder einmal auf sämtlichen „Plätzen“ bestens vertreten.

Starke Leistungen und beeindruckende Ballwechsel – Saison 2025

Besonderen Glanz versprühten in diesem Jahr die Herren 30 II und die Herren 40, die ihre Ligen jeweils ungeschlagen anführten. Hier wurde nicht nur aufgeschlagen, sondern regelrecht durchmarschiert, sodass am Ende beide Teams ganz oben auf dem Tableau standen – quasi *Matchball* verwandelt.

Auch die Herren- und Damenmannschaften bewiesen Nervenstärke und Kampfgeist und sicherten sich jeweils souverän den zweiten Platz, wobei die Herren Mannschaft erneut, back 2 back quasi, aufgestiegen ist. Die Herren 50 mischten ebenfalls im oberen Tabellenbereich mit und zeigten eine stabile Saison, die man getrost als solide Grundlinie des Vereins bezeichnen kann.

Mannschaften wie die Herren 30, Herren 40 II, Herren 60 und die Damen 30 spielten verlässlich im Mittelfeld und sammelten wertvolle Punkte – oft hart erkämpft und nicht selten nach echten „Über-Kreuz-Ballwechseln“ im Tennisalltag.

Im Nachwuchsbereich setzte besonders die Junioren U12 ein Ausrufezeichen: Tabellenspitze! Ein Ergebnis, das zeigt, dass der ITV nicht nur Talente fördert, sondern sie auch erfolgreich aufs große Feld vorbereitet.

Andere Teams wie die Damen 50 und einzelne Jugendmannschaften sahen sich sportlichen Herausforderungen gegenüber. Trotz großem Einsatz reichte es nicht immer zu einem Break, was aber den Blick auf konsequente Förderung und nachhaltige Weiterentwicklung nur noch deutlicher macht.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Sommersaison 2025 aus sportlicher Sicht ein starkes und viel-

seitiges Jahr für den Itzehoer Tennis Verein war. Die Mischung aus Spitzenleistungen, stabilen Mittelfeldplatzierungen und der engagierten Entwicklung unserer Nachwuchsspielerinnen und spieler zeigt deutlich, wie breit und gleichzeitig leistungsorientiert der ITV aufgestellt ist. Jeder Einsatz auf dem Platz ob im Kampf um den Aufstieg, im sicheren Mittelfeld oder im Ringen um wichtige Erfahrungen – trägt zu einem lebendigen und erfolgreichen Vereinsjahr bei. Die Saison 2025 hat damit nicht nur sportliche Erfolge hervorgebracht, sondern auch gezeigt, wie viel Potenzial in unseren Mannschaften und in unserer gemeinsamen Vereinsarbeit steckt.

Maximilian Sierk
Sportwart vom ITV

VEREINSMEISTER/INNEN

	Herren	Damen		Herren	Damen	
1928	Dr. Adolf Oswald	Ellen Clausen		1980	Peter Janz	Claudia Janz
- 1930				1981	Peter Janz	Claudia Janz
1929	Dr. Adolf Oswald	Helge v. Holstein	} 1929 – 1939	1982	Peter Janz	Claudia Janz
1930	Dr. Adolf Oswald	(Rüping)		1983	Peter Janz	Claudia Janz
1931	Robert Hagedorn			1984	Peter Janz	Karen Seele
1932	Robert Hagedorn	Ilse Junge		1985	Dirk Niehus	Karen Seele
1933	Robert Hagedorn	(Janz)		1986	Jürgen-Reimer Schoof	Doris Lohse
1934	Robert Hagedorn			1987	Manfred Schütt	Katrin Dittmer
1935	Robert Hagedorn	Gertrud Hingst		1988	Jürgen-Reimer Schoof	Nicole Jess
1936	Robert Hagedorn	(v. Lange)		1989	Alexander Schemmel	Katrin Dittmer
1937	Robert Hagedorn			1990	Eike Gyllensvärd	Sunna Zinnert
1938	Robert Hagedorn	Agnes Raawsche		1991	Manfred Schütt	Nicole Böhm
1939	Robert Hagedorn	(Boos)	1992	nicht durchgeführt	Sunna Zinnert	
			1993	Eike Gyllensvärd	Svenja Bonde	
1948	Vilmos Petzold	Frau Grosser	1994	Alexander Schemmel	Anne Breiholtz	
1949	Robert Hagedorn	Frau Grosser	1995	Michael Stöber	nicht durchgeführt	
1950	Robert Hagedorn	Frau Petzold	1996	Axel Stöber	Kirsten Boltzen	
1951	Vilmos Petzold	Frau Petzold	1997	Peter Janz	nicht durchgeführt	
1952	Dr. Ottomar Püschel	Christel Rodewald	1998	Frank Bünning	nicht durchgeführt	
1953	Dr. Robert Hagedorn	Christel Rodewald	1999	Lars Lohmann	nicht durchgeführt	
1954	Dr. Robert Hagedorn	Christel Rodewald	2000	Andreas Sohn	nicht durchgeführt	
1955	Dr. Robert Hagedorn	Christel Rodewald	2001	Florian Scheel	Kerrin Kühne	
1956	Dr. Robert Hagedorn	Sabine Mohs	2002	Daniel Popke	Kerrin Kühne	
1957	Hubertus Nießing	Ingrid Thomas	2003	Daniel Popke	Claudia Körner	
1958	Hubertus Nießing	Sabine Mohs	2004	Daniel Popke	Kerrin Kühne	
1959	Hubertus Nießing	Sabine Mohs	2005	Christof Häntzschel	Heidrun Horter	
1960	Hubertus Nießing	Ingrid Thomas	2006	Daniel Popke	Claudia Körner	
1961	Hubertus Nießing	Ingrid Thomas	2007	Daniel Popke	Birgit Bruschi	
1962	Peter Hagedorn	Inge Windfuhr	2008	nicht ausgetragen	nicht ausgetragen	
1963	Hubertus Niessing	Ingrid Thomas	2009	nicht ausgetragen	nicht ausgetragen	
1964	Jörg Schemmel	Margitta Hoffmann	2010	Nils Lohmann	Katharina Warnecke	
1965	Peter Janz	Erdmute Bauer	2011	David Sommer	nicht durchgeführt	
1966	Peter Janz	Erdmute Bauer	2012	Nils Lohmann	nicht durchgeführt	
1967	Peter Hagedorn	Ingrid Thomas	2013	Nils Lohmann	Simone Maaß	
1968	Peter Janz	Ingrid Thomas	2014	Nils Lohmann	Simone Maaß	
1969	Peter Janz	Ingrid Niessing	2015	Jaris Paulsen	Simone Maaß	
1970	Peter Janz	Bärbel Schnell	2016	Lennart Schmidt	Sabine Krogmann	
1971	Peter Janz	Sybille Schönbeck	2017	Nils Lohmann	Birgit Bruschi	
1972	Peter Janz	Sybille Schönbeck	2018	Sven Jakobeit	Julia Nath	
1973	Peter Janz	Doris Jordan	2019	Sven Jakobeit	Birgit Bruschi	
1974	Peter Janz	Doris Jordan	2020	Nils Lohmann	Birgit Bruschi	
1975	Peter Janz	Doris Jordan	2021	Johannes Weber	Julia Nath	
1976	Peter Janz	Doris Jordan	2022	Nils Lohmann	Simone Maaß	
1977	Wolfgang Schmidt	Doris Jordan	2023	Theves Claussen	Yana Klochkova	
1978	Gerd Lohse	Doris Jordan	2024	Denys Klochkov	Yana Klochkova	
1979	Karsten Saul	Christa Koch	2025	Robin Maaß	Yana Klochkova	

REBENTISCH § LEGAL

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT - MIETRECHT - STRAFRECHT

**Recht haben ist gut.
Recht bekommen ist besser!**



RECHTSANWALT MATTHIAS REBENTISCH
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT u. MIETRECHT
VIKTORIASTR. 9
25524 ITZEHOE
04821 - 90 10 99 500
KANZLEI@REBENTISCH.LEGAL
WWW.REBENTISCH.LEGAL



FOTOWETTBEWERB ITZEHOE ITV – SOFIE GROTHE

ITV

Im roten Sand von Itzehoe,
da schwingen Schläger flink und froh.
Im Wald rings um stehen Bäume
dicht an dicht,
Und mittendrin liegen Tennisplätze im
Morgenlicht.

Die Sonne brennt, der Ball fliegt schnell,
ein Match – mal laut, mal leise,
die Ballwechsel originell.
Ob Volley, Ass oder Rückhand Slice mit
hechte dem Spagat,
bei solchen Bällen klatscht sogar Peter, unser
Platzwart.

Ein Ort, wo Fairness täglich zählt
und Leidenschaft nie wirklich fehlt.
Ein Ort, wo Freundschaften entstehen
und Teams gemeinsame Siege zählen.

Der ITV – ein echtes Stück
von Itzehoes Vereins Glück
Der Treffpunkt, wo man gerne bleibt,
weil man Itzehoer Zukunft schreibt.

Sofie Grothe



Wie sicher ist die IT
Ihrer Praxis wirklich?

Jetzt **kostenlos** IT-Sicherheitscheck sichern! →

- ✓ Sicherheitsanalyse Ihrer IT
- ✓ Überprüfung von Backup & Firewall
- ✓ DSGVO-relevante Risiken erkennen



<https://www.dri.de>



SCHEEL HAUSTECHNIK

KOMPETENT UND INNOVATIV.
IHR WÄRMEPUMPEN-PROFI.



Helmut Scheel GmbH & Co. KG

Gasstraße 16 f
25524 Itzehoe

Telefon: 0 48 21 / 7 40 76
Email: info@scheel-haustechnik.de

www.scheel-haustechnik.de

ESKILDSSEN
Itzehoe Marne Brunsbüttel

#weilstarkeLeistungLaunemacht
www.eskildsen-auto.de

- Neuwagen von Audi, Volkswagen, Skoda und Volkswagen Nutzfahrzeuge
- top gepflegte junge Gebrauchtwagen
- Service rund ums Auto
- Plaketten-Service für alle Marken



AUSBLICK AUS SICHT DES SPORTWARTS

Ein Verein, der weiter Fahrt aufnimmt

Als Sportwart blicke ich voller Vorfreude auf die kommende Saison und die weitere Entwicklung unseres Itzehoer Tennis Vereins. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie viel Energie, Engagement und Zusammenhalt in unserem Verein stecken und genau darauf möchte ich in Zukunft weiter aufbauen. Mit einem starken Fundament aus motivierten Spielerinnen und Spielern, engagierten Ehrenamtlichen und einer lebendigen Vereinskultur stehen wir vor einer Saison, die in vielerlei Hinsicht vielversprechend ist.

Ausblick auf die Sommersaison 2026 – Kontinuität als Ass im Ärmel

Für 2026 zeigt sich der ITV erneut breit und stabil aufgestellt. Nahezu alle Mannschaften wurden wieder gemeldet. Ein klares Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und die Freude am Spiel. Dazu gehören die etablierten Damen- und Herrenmannschaften, sämtliche Altersklassenteams von 30 bis 60 sowie erneut zwei Herren 30 Teams und zwei Damen 40 Teams. Auch im Jugendbereich ist der ITV weiterhin mit vielen Mannschaften vertreten. Von U12 über U15 bis hin zur U18 sowie im Kleinfeld und Midcourt.

Diese personelle Kontinuität ist nichts anderes als ein Aufschlag mit viel Spin in Richtung Zukunft: Die Mannschaften können nahtlos an die Saison 2025 anknüpfen und weiter an ihrer Entwicklung arbeiten. Besonders in den leistungsstarken Teams besteht erneut die Chance auf Topplatzierungen – vielleicht ja sogar der eine oder andere Aufstieg, falls das Momentum so bleibt wie im Vorjahr.

Fazit – Ein Verein auf stabilem Kurs

Der Itzehoer Tennis Verein steht sportlich gesund, vielfältig und dynamisch da. Die starken Ergebnisse der Saison 2025 sowie die breite Mannschaftsbeteiligung für 2026 bilden eine solide Grundlage, um sowohl Nachwuchsarbeit als auch ambitionierte sportliche Ziele weiter voranzutreiben.

Oder um es in Tennissprache zu sagen: Der ITV hat die Saison 2025 souverän ausgespielt und geht mit breiter Brust und frischen Bällen in die Saison 2026. Und

das Match um die nächsten sportlichen Erfolge hat gerade erst begonnen.

Mein persönlicher Ausblick – Mehr als nur Punktspiele

Neben dem offiziellen Punktspielbetrieb freue ich mich besonders darauf, den Verein auch abseits des Platzes weiterzuentwickeln. Das positive Feedback, das ich seit meinem Amtsantritt als Sportwart erhalten habe, bedeutet mir unglaublich viel und motiviert mich, weiterhin kreative Ideen einzubringen und anzupacken.

Die von mir angestoßene Renovierung unseres Vereinsheims ist bereits in vollem Gange und ich bin sicher, dass im Verlauf des Jahres noch viele weitere Verbesserungen, Projekte und Ideen dazukommen werden. Ein moderner, einladender Mittelpunkt unseres Vereinslebens liegt mir sehr am Herzen.

Auch unser neuer ITV Onlineshop soll weiter wachsen. Hier steckt noch viel Potenzial, um unseren Verein nach außen attraktiv zu präsentieren.

Darüber hinaus brenne ich darauf, neue Events und Veranstaltungen zu entwickeln, die unser Vereinsleben weiter ankurbeln – Turniere, Aktionstage, sogar völlig neue Formate. Mein Ziel ist es, alle Mitglieder, von jung bis alt, zusammenzubringen, Begegnungen zu schaffen und den ITV noch stärker als lebendige, offene Gemeinschaft zu positionieren.

100 Jahre ITV sind ein starkes Erbe – und unser Auftrag, mit voller Kraft in die Zukunft zu gehen. Packen wir die nächsten Jahre genauso entschlossen an wie die Generationen vor uns.

Maximilian Sierk
Sportwart vom ITV



**Spiel.
Satz.
Sieg.**

Wir gratulieren dem ITV von Herzen zum 100-jährigen Bestehen!

Denn auch im Rahmen unserer Sportförderung setzen wir uns für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Westholstein**

**Liebe geht durch den Magen
Das Leben durch die Küche** 



Küchenstudio Böge GmbH
Brückenstr. 56 a - 25524 Itzehoe
Tel.: 04821-40832-47 - Fax: 04821-40832-49
www.kuechenstudio-boege.de



Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675
Reparatur von Haushaltsgeräten aller Art · digitaler Antennenbau
Elektro-Installation · Industrieanlagen

Dorfstraße 12 · 25578 Dägeling
Telefon: 0 48 21 - 8 23 44 info@elektro-johannsen.de
Telefax: 0 48 21 - 8 58 90 www.elektro-johannsen.de



Ausstellung | Verlegung | Verkauf

Lübscher Kamp 36 25524 Itzehoe
Tel. 04821 - 82221 & 83809 Fax 86518
info@fliesen-tiedemann.de
www.fliesen-tiedemann.de

DIE ITZEHOER TENNISSCHULE

Die Tennisschule wurde im Jahr 2019 von Pitt Voigt gegründet. Von Anfang an war es das Ziel, Tennis für alle Altersklassen zugänglich zu machen. Im Jahr 2024 ging die Leitung der Tennisschule in neue Hände über: Jako übernahm mit großer Leidenschaft das Ruder.

Das Trainingsangebot ist breit gefächert. Es richtet sich an alle Altersgruppen, wobei der Jugendbereich von 5 bis 18 Jahren besonders im Fokus steht. Etwa 100 Kinder trainieren sowohl im Winter als auch im Sommer. Sie werden von insgesamt bis zu fünf Trainern betreut, die alle eine B- oder C-Lizenz besitzen. Darüber hinaus stimmen sich der Itzehoer TV und die Tennisschule im Leistungsstand der Spieler so ab, dass daraus auch viele Jugendmannschaften entstehen, die sich zumeist in der Sommersaison mit anderen Vereinen messen.

Neben dem regulären Training veranstaltet die Tennisschule in den Sommerferien spezielle Tennis-camps. Diese richten sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene. So stellt die Tennisschule sicher, dass auf der Anlage des Itzehoer Tennis-Vereins wirklich für alle etwas geboten ist.

Wir als Tennisschule wollen dem Itzehoer Tennis-Verein ebenfalls zu seinem 100. Geburtstag gratulieren und freuen uns auf die nächsten schönen Jahre und eine enge und gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum 100.!!!

Euer ITS-Team



DANKE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHES ENGAGEMENT IN DER JUGENDARBEIT

Mit dem Ende ihrer Amtszeit als Jugendwartin möchten wir uns im Namen des gesamten Vereins herzlich bei Steffi Grothe für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Über viele Jahre hinweg hat sie die Jugendarbeit unseres Vereins mit großem Einsatz, viel Herzblut und zahlreichen Ideen geprägt. Mit ihrer offenen Art, ihrer Verlässlichkeit und ihrem Gespür für die Anliegen unserer Kinder und Jugendlichen war sie stets eine wichtige Ansprechpartnerin und ein echtes Vorbild.

Ob bei der Organisation von Veranstaltungen, der Betreuung von Freizeitaktivitäten, der Planung von Ausflügen oder der Unterstützung unseres Vereinslebens – ihr Engagement ging weit über das übliche Maß hinaus. Sie investierte unzählige Stunden ihrer Freizeit, um den Kindern und Jugendlichen eine lebendige Gemeinschaft und viele schöne Erlebnisse zu ermöglichen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung hat Steffi ihr Amt nun auf eigenen Wunsch niedergelegt. Da ihre ebenfalls im Verein aktiven Kinder inzwischen erwachsen geworden sind, ist für sie der richtige Zeitpunkt gekommen, die Verantwortung in neue Hände zu geben und jemand anderem die Möglichkeit zu geben, sich dieser wichtigen Aufgabe zu widmen. Durch ihre Arbeit hat sie nicht nur die Jugendarbeit nachhaltig geprägt, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins gestärkt. Dafür gebührt ihr unser großer Respekt und unsere besondere Anerkennung.

Wir danken Steffi von Herzen für die hervorragende Arbeit, die vielen schönen gemeinsamen Momente und ihren außergewöhnlichen Einsatz für unseren Verein. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Tennis und bei allem, was vor ihr liegt.



EHRUNGEN

Träger der silbernen Ehrennadel von 1966
Klara Raasche
Dr. Reiner
Frida Bauer
Thies Otto Kolbe

Träger der silbernen Ehrennadel von 1976
Thies Otto Kolbe (1976)
Dr. Reiner (1976)
Günter Jordan (1984)
Manfred Sieloff (1984)

Träger der silbernen Ehrennadel von 1976
Elsbe Junge
Günter Jordan
Rudolf Schönborn

Ehrenmitglieder
Thies Otto Kolbe
Klara Raasche
Dr. Reiner
Manfred Sieloff
Bernd Buss
Günter Jordan
Gustav Bonde
Heinz Gaußling

NACHRUUF FÜR MANFRED SIELOFF

Gestorben zum Jahreswechsel 2025–2026.

Manfred Sieloff war von Februar 1974 bis Oktober 1990 1. Vorsitzender des ITV.

Er hat sich über 16 Jahre sehr stark für den Verein eingesetzt und ist mitverantwortlich für die tolle Entwicklung des Vereins in diesen Jahren! Er hat unter anderem 1976 die 50-Jahr-Feier ausgerichtet.

Als Studiendirektor der AVS Itzehoe war er auch ein Meister der spitzen Feder und der klaren Worte. Immer mit viel Humor und lustigen Anekdoten hat Manfred auch nach seiner aktiven Zeit viele schöne Beiträge für unsere Vereinszeitung geschrieben. Wir konnten ihn noch viele Jahre bei seiner Leidenschaft des Skat-Spielens im Vereinsheim begrüßen.

Seine Leidenschaft, sein Humor und sein unermüdlicher Einsatz für den Itzehoer Tennis-Verein werden uns unvergessen bleiben.

Der Vorstand des Itzehoer Tennis-Vereins

VORSITZENDE

Jahr	Name
1926–1945	C. N. Kähler
1946–1959	Thies-Otto Kolbe
1960–1961	Reimer Tonnus
1962–1963	Hans-Joaachim Kujath
1964–1965	Dr. Klaus Windfuhr
1966–1973	Dr. J. Reiner
1974–1990	Manfred Sieloff
1990–1997	Bernd Buss
1997–2000	Burkhard Baye
2000–2013	Reinhart Schotte
2013–2017	Heinrich Gaußling
2017–2018	Nils Lohmann (kommissarisch)
2018–heute	Hans-Jürgen Christiansen



Ihr Erfolg - unsere Segel

www.tommysails.com

BES SER BAU EN

Wir planen, entwickeln und realisieren Bau-
projekte mit besonderer Leidenschaft für
Holz: nachhaltig, ressourcenschonend und
zukunftsorientiert.

Sie suchen den richtigen Partner? Bauen Sie
auf unsere Erfahrung in:

**Hallenbau
Industrie- und Gewerbebau
Reitanlagen- und Stallbau
Mehrgeschossiger Wohnungsbau u.v.m.**

Als Generalunternehmer begleiten wir Ihr
Projekt von der ersten Idee bis zur schlüs-
selfertigen Übergabe – alle Leistungen aus
einer Hand.

**Kontaktieren Sie uns –
wir beraten Sie gerne!**

**Besser bauen.
Mit Holz.
Für die Zukunft!**





Gebr. Schütt KG | Tel.: 04858 1800-0

SCHLUSSWORT

Liebe Tennisfreunde,

ein ganzes Jahrhundert voller Leidenschaft, sportlicher Highlights und unvergesslicher Gemeinschaft liegt hinter uns. Diese Festschrift hat Euch einen Einblick in unsere ereignisreiche Geschichte gegeben. Doch 100 Jahre ITV lassen sich kaum auf wenige Seiten fassen.

An dieser Stelle möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die diesen Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein lebendiger Ort der Begegnung. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und Partnern, deren Unterstützung unsere Arbeit und diese Jubiläumsfeierlichkeiten erst möglich gemacht haben. Ebenso danken wir allen ehrenamtlichen Helfern, den Vorständen, Trainern und Mitgliedern – ob von früher oder heute –, die ihre Zeit und Energie investiert haben.

Bei der Erstellung dieser Festschrift mussten wir leider feststellen, dass es unmöglich ist, alle wunderbaren Menschen, die in den vergangenen 100 Jahren unseren Verein geprägt haben, namentlich zu nennen. Bitte seid versichert: Wir sind uns bewusst, dass jeder Einzelne von Euch ein wertvoller Teil unserer Geschichte ist. Diese Festschrift gilt daher stellvertretend für Euch alle.

Wir blicken stolz zurück, aber noch gespannter nach vorn. Lasst uns auch in den nächsten 100 Jahren gemeinsam aufschlagen, feiern und den Tennissport genießen!

Auf die nächsten 100 Jahre!

Euer Vorstand des Itzehoer Tennis-Vereins





1. Vorsitzender
Hans-Jürgen Christiansen
vorstand-itv@gmx.de



2. Vorsitzende
Jörn Koch
vorstand-itv@gmx.de



Sportwart
Maximilian Sierk
sportwart-itv@gmx.de



Finanzwart
Marcus Richter
finanzwart-itv@gmx.de



Mitgliederbetreuung
Thomas Böker
itv.mitgliederbetreuung@gmail.com



Liegenschaftswart
Jens Siercks

Impressum

Itzehoer Tennis-Verein e.V.
Juliangardeweg 17,
25524 Itzehoe
IBAN: DE86 2225 0020 0000 1157 11,
Sparkasse Westholstein

Eingetragen im Vereinsregister unter dem
Aktenzeichen VR 171 IZ beim Amtsgericht Pinneberg.
Steuernummer 18 290 8014 8 Finanzamt Itzehoe

Verantwortlich für den Inhalt dieser Festschrift ist:

1. Vorsitzender
Hans-Jürgen Christiansen
25524 Itzehoe

Radaktion: Hans-Jürgen Christiansen, Julia Nath,
Jörn Koch, Nils Lohmann
Gestaltung: M. Herold / www.typografikdesign.de
Druck: Flyeralarm
Auflage: 500

UNSER NEUER ITV-ONLINE SHOP IST DA!

In Zusammenarbeit mit dem Shop Fan12.de haben wir
für Euch spannende Fan-Utensilien von der Tennis-
bekleidung bis zu vielen Accessoires zusammengestellt.

Schaut doch mal rein!



itv-itzehoe.fan12.de

DER NEUE ITV WHATSAPP CHANNEL

Von Punktspielen bis Events - hier bleibst Du immer
auf dem neuesten Stand!

ITV AKTUELL 
WhatsApp channel



INTERNET WEBSITE ITZEHOER TENNIS-VEREIN

Hier findet Ihr weitere wichtige Informationen über
Neuigkeiten, Mannschaften, Spielergebnisse, Formulare
und Kontakte sowie einen Link zur Hallenbuchung!



www.itv-itzehoe.de

THOMSEN



GRATULIERT DEM ITV



THOMSEN

C. Thomsen GmbH
Carl-Zeiss-Str. 2 · 25524 Itzehoe
T. 04821 / 88 83 3-0
itzehoe@auto-thomsen.de

